

Kurse an der Wiener Börse vom 29. März 1905.

Nach dem offiziellen Kursbrette.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen, Staats-Schuld der Länder der ungarischen Krone, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Pfandbriefe etc., Diverse Lose, Aktien, Transportunternehmungen, Industrielle-Unternehmungen, Wechsel, and Banken.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft, including details about private deposits (Privat-Depôts) and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73. Donnerstag den 30. März 1905.

(1165) 3-3 3. 10.524 ex 1905.

Konkursausschreibung.

Ein Kaiserin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des Studienjahres 1905/1906 ein Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung zur Besetzung...

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse...

Dieselben haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwitweten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt...

Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen, beigebrachten Belege in Betracht kommen...

Die Gesuche sind an das k. k. Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis 10. Mai 1905...

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiet der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Vom k. k. Ministerium des Innern. Wien am 10. März 1905.

(1260) 3. 3949.

Kundmachung.

Laut Note der k. k. Statthalterei in Prag vom 16. Februar 1905, 3. 30.897, ist die von Dr. Alois Klar, k. k. ord. Professor an der k. k. Karl Ferdinands-Universität in Prag unter...

2. Jänner 1833 errichtete Künstlerstiftung mit dem Genuße jährlicher 2000 K. d. i. zwei Tausend Kronen in Erledigung gelangt.

Zu dieser Stiftung sind Künstler, nämlich Maler und Bildhauer berufen:

- a) welche Böhmen zum Vaterlande haben, bei deren Abgange jene aus den übrigen Ländern des österr. Kaiserstaates;
b) die unbescholtenen Wandels und guten Rufes sind;
c) ihre vorzüglichen Talente und Anlagen zur schönen Kunst und ihre entschiedene Vorliebe zu derselben als angehende bildende Künstler durch mehrere nach dem unbescholtenen Urteile anerkannt rechtfähiger und bewährt befundener Kunstverständiger gelungene Proben und Kunstleistungen mit Auschluss bloß mechanischer Arbeiten vortheilhaft dargetan und erwiesen haben und welche...

d) eifrigt beflissen sind, ihre Ideale der Kunst mit den vorzüglichsten Meisterwerken der Vor- und Mitleit vergleichend zusammenzuhalten, zu studieren, sich zur Vervollkommenung aufzuweichen und in ihren Leistungen mit Erfolg zu veranschaulichen, überhaupt durch ein sinniges Betachten und Studium vollendeter Meisterwerke sich und ihren Kunstdarstellungen die möglichste Vollkommenheit zu erstreben;

e) der Genuß der Stiftung dauert ununterbrochen durch zwei Jahre und kann bei vorzüglich guten, durch öffentlich gegebene Proben ausgezeichneten Talenten aus gemachten Fortschritten auch auf ein drittes Jahr verlängert werden.

Die Verlängerung ist in diesem Falle ebenso wie die erste Verleihung bei der k. k. Statthalterei in Prag anzujuchen und entfällt für diesen Fall die Beibringung der später angebotenen zwei Preisarbeiten; f) die Obliegenheit des Stifftlings ist keine andere, als die ihm die Liebe zur Kunst selbst zur Pflicht macht, nämlich, daß er wenigstens zwei Drittel der anberaumten Zeit in Italien, insbesondere in Rom, einzig der Kunst lebe und beim Austritte aus der Stiftung die Kirche seines Tauf- oder letzten hierländischen Wohnortes (wenn er in Böhmen nicht geboren wäre) zugleich mit einem Produkte seiner Kunst, einem Gemälde, einer Statue und dergl. auf eine der Kunst, der Kirche, dem Vaterlande und seiner für die Mit- und Nachwelt würdige Art bedenke;

g) wird dem Künstler der Stiftungsgenuß noch auf ein drittes Jahr eingeräumt, so muß er die hier ausgesprochene Verpflichtung gegen die betreffende Kirche schon während des dritten Jahres unter sonst zu gewärtigenden Folgen erfüllen; h) die Befetzung dieser Stiftung erfolgt mit 1. April 1906.

Die sich um diese Stiftung bewerbenden Künstler werden aufgefordert, zwei Konkurrenzarbeiten eigener Erfindung zu liefern, von...

denen die eine aus einem in Öl gemalten oder in Stein oder Ton geformten Bilde mit wenigstens ein oder zwei Menschengestalten in wenigstens verkleinertem Maßstabe und die andere in einer Zeichnung von mehreren Menschengestalten zu bestehen hätten, deren Darstellung aus den heil. Schriften des alten und neuen Bundes, den Legenden der Heiligen, der Geschichte überhaupt und jener des Vaterlandes insbesondere zu nehmen sein wird.

Diese beiden Arbeiten sind portofrei bis Ende Februar 1906

im Einreichungsprotokolle der vorgenannten k. k. Statthalterei gegen Empfangsbestätigung zu überreichen.

k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 23. März 1905.

(1273) 3-1 3. 3944.

Kundmachung.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien gelangt ein Jakob von Schellenburgscher Stiftungsplatz zur Befetzung.

Zum Genuße dieses Stiftungsplatzes sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das 8. Lebensjahr vollendet und das 12. nicht überschritten und wenigstens die zweite Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Für Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die von Schellenburgschen Stiftlinge einen Jahresbeitrag von 500 K aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der Kasse der Akademie zu erlegen.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufschein, dem Impfungszeugnisse, dem von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellten ärztlichen Zeugnisse über vollkommen intakten Gesundheitszustand, endlich mit dem Nachweise des Adels, wofür er nicht notorisch ist, belegten Gesuche sind längstens bis

10. April 1905

beim krainischen Landesauschusse einzubringen.

Vom krainischen Landesauschusse. Laibach am 27. März 1905.

(1278) C. 23/5

Oklic.

Zoper Franceta Schalscha, biv-sega c. kr. rudarskega komisarja v Ljubljani (in njegove nepoznate zakonite naslednike), katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Trebnjem po gosp. Juliju Treo, grajščaku v Malivasi,

tožba zaradi izknjižbe terjatve 1200 K s prip. Na podstavi tožbe odredil se je narok

na dan 5. aprila 1905, ob 9. uri dopoldne, pred podpisanim sodiščem, soba št. 1.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Franc Travnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal tožence v ozamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Trebnjem, odd. I, dne 27. marca 1905.

Für die vielen Beweise von Sympathie, die mir während meiner Krankheit von allen Seiten zugekommen sind, danke ich wärmstens. Zugleich gebe ich bekannt, dass der französische Unterricht Montag, den 27. d. M. bereits begonnen hat. (1285) Ida Förg, dipl. Lehrerin der franz. Sprache.

Advertisement for 'Schöne Garçon-Wohnung' (Beautiful Boy's Apartment) located at Wienerstrasse, suitable for office and magazine, furnished with a parterre and local.

Advertisement for 'Parterre-Lokal' (Parterre Local) suitable for office and magazine, furnished with a parterre and local, located at Wienerstrasse.

(1263) 3-2

Präf. 813/5
15/3.

Offertauschreibung.

Für den Neubau eines Bezirksgerichtsgebäudes in Vittai kommen die

Hafner-Arbeiten

zur Ausschreibung. Die auf diese Arbeiten bezughabenden Beihilfe als: Offertformulare, allgemeine Bedingungen, Kostenüberschlags- und Afford-Protokollformulare können bei der k. k. Gerichtsbauleitung in Vittai behoben werden, während die planlichen Beihilfe dort einzusehen sind.

Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reflektieren, werden hiemit eingeladen, ihre nach den Bestimmungen der vorgenannten Schriftstücke gehörig instruierten Offerte bis längstens 5. April 1905, 12 Uhr mittags, bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen. Zur Sicherung der Offertverhandlung hat jeder Differenz bei einer öffentlichen Kassa ein

Badium in der Höhe von 5% des Offertbetrages zu erlegen und den Erlagschein dem Offerte anzuschließen.

Später einlangende oder mangelhaft instruierte Offerte oder solche ohne Nachweis des erlegten Badiums finden keine Berücksichtigung.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach am 27. März 1905.

(1241)

Firm. 333

firm. p. t. II. 200/1.

Vpis firme posameznega trgovca.

Vpisala se je v register za firme posameznih trgovcev:

Ljubljana, Stari trg št. 4, Josip Vidmar, izdelovanje in prodaja dežnikov in solčnikov. — Ljubljana, 23. III. 1905.

(1187)

Z. 5466/Z. R.

Konkursausschreibung

zur Besetzung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.

1. Mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 (21. September) wird im I. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Landwehr“ besetzt.
2. Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.
3. Die Bewerber müssen eine österreichische Mittelschule mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben. Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.
4. Aspiranten bleiben von der Bewerbung ausgeschlossen.
5. Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.
6. Die einberufenen Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen. Dieselbe ist in deutscher Sprache abzulegen, welcher die Aspiranten soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint. Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung. Die Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung liegt bei.
7. Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der k. k. Landwehr verpflichten (Muster A).
8. Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 10. Juli 1905, und zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr durch das vorgesezte Kommando, von allen übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkommando an das Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.
9. Den Gesuchen sind anzuschließen:
 - a) der Tauf (Geburt)schein
 - b) der Heimatschein
 - c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1904/1905, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1903/1904*,
 - d) das Sittenzeugnis,
 - e) das von einem aktiven Arzte des Heeres oder der k. k. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und
 - f) der Revers nach Muster A.
10. Zahlzöglinge des III. Jahrganges der k. u. k. Militär-Oberrealschule, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militärakademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a), b), c) und f) erwähnten Beilagen anzuschließen.
11. Alle mit Freiplätzen für die k. k. Landwehr beteiligten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in die k. k. Landwehr, und zwar je nach den Offiziersstandesverhältnissen zur Landwehrinfanterie oder zur Landwehrtavallerie eingeteilt. Die Bestimmung der Waffengattung erfolgt über Antrag des Akademiekommandos vom Ministerium für Landesverteidigung.

Wien, im Februar 1905.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

* Die zur Aufnahmeprüfung einberufenen Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1904/1905 in die Kassa mitzubringen.

Muster A.

Revers.

Stempel
(eine Krone).

Mit

Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militärakademie auf einen „Freiplatz für die k. k. Landwehr“ und meiner seimezeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. k. Landwehr, für jedes in der Militärakademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.

am 1905.

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen.

Unterschrift des Bewerbers.

Legalisierung der Unterschriften.

Muster B.

An

das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Stempel
(eine Krone).

Ich

bitte um die Verleihung eines „Freiplatzes für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie für meinen Sohn Josef.

Als Aufnahmsdokumente schließe ich bei.

- a) den Taufschein (Geburtschein)
- b) den Heimatschein
- c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1904/1905, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1903/1904
- d) das Sittenzeugnis
- e) das militärärztliche Gutachten und
- f) den Revers wegen Übernahme der Verpflichtung zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit.

meines Sohnes,

(Hier können jene Ausführungen angereicht werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstützungsgründe zu dienen.)

am 1905.

Deutsche Unterschrift mit Angabe der Lebensstellung und der genauen Adresse des Gesuchstellers.

Anmerkung. Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

Skizze

über den

Umfang der Aufnahmeprüfung.

Aufsatz über ein Thema des allgemeinen Wissens bei Einhaltung einer drei- bis vierstündigen Arbeitszeit. Aspiranten nichtdeutscher Zunge können diesen Aufsatz auch in der Muttersprache verfassen, haben aber dann diesen Aufsatz unter Klausur selbst ins Deutsche zu übersetzen.

Kenntnis der physischen und politischen Geographie Europas, insbesondere Österreich-Ungarns und der Nachbarstaaten.

Allgemeine Kenntnis der übrigen Erdteile, mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Kolonien.

Richtige Begriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Die Kenntnis der Geschichte Österreich-Ungarns in ihrer gesamten historischen Entwicklung.

Die Kenntnis der übrigen wichtigen historischen Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte vom Jahre 1648 an.

Arithmetik und Algebra einschließlich der Auflösung von Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Geometrie: Planimetrie, Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper; Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität mit elementar-mathematischer Begründung.

Die Kenntnis der zur Stereometrie gehörigen Lehrsätze über Punkt, Gerade und Ebene und die Ausführung von Konstruktionsaufgaben in Zusch (Konstruktion von Gebilden aus Bestimmungsstücken, Flächenverwandlungen, Fundamentalaufgaben über Kreis, Ellipse, Hyperbel und Parabel).

Geläufiges Lesen, Übersetzen leichter Lesestücke aus dem Französischen ins Deutsche.

Deutsche Sprache.

Geographie.

Geschichte.

Mathematik*.

Physik.

Darstellende Geometrie.

Französische Sprache.

* Auf die Fertigkeit in der Ausführung arithmetischer und algebraischer Operationen, besonders bei Lösung von Gleichungen, sowie auf genaue Kenntnis der wichtigsten Formeln der Geometrie und der ebenen Trigonometrie und Fertigkeit im Gebrauch der Logarithmen wird besonderes Gewicht gelegt.

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen, wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(1789) 55

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.



Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler**
Brüder Eberl
 Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-112

Frauen

mit großer Bekanntheit finden ehrbare, mühelose und einträgliche Beschäftigung. Reflektantinnen wollen ihre Adressen unter „Beschäftigung“ an die Administration dieser Zeitung einsenden. (1251) 7-3

Ein Herr wird als **Vertreter** zum Verkauf eines konkurrenzlosen Gegenstandes, der für die Herren Beamten, Offiziere, Lehrer etc. sehr geeignet ist, **angenommen**. Es wird nur auf repräsentationsfähige Herren reflektiert. Gefl. Anträge unter „Sanitas“ an die Adm. d. Ztg. (1249) 2-2

Schwache, nervöse
 u. blutarme Personen, blasse, schwächliche und kränklich aussehende Kinder werden durch den (4210) 16
„Eisenhaltigen Wein“
 des Apothekers Piccoli in Laibach gekräftigt. Eine 1/2 Liter-Flasche 2 Kronen. Aufträge gegen Nachnahme.

Gesundes, hübsches Baby

Mädchen, 17 Monate alt, von sehr guter, diskreter Abkunft, soll an gebildete, gut christliche Familie in kleinerer Stadt oder auf dem Lande als Eigentum vergeben werden. (Einmalige Abfertigung gewährt.) (1277)

Mr. Geohill
 Pentonville Road Nro. 60, Islington-London.

Haarmann & Reimer's
Vanillin-Zucker
 Köstliche Würze, feiner und bequemer wie Vanille.
 Qualität extrastark in Stanniol
 1 Briefchen — 3 Stangen Vanille 24 h.
 Billigere Marke in Papierpäckchen
 1 Päckchen — 1 Stange Vanille 12 h.
Dr. Zucker's Backpulver
 Grösste Triebkraft, einfachste Anwendung, absolute Haltbarkeit.
 1 Päckchen 12 Heller.
 Überall zu haben.

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret **Karl von Berecz**, handelsgerichtlich protokollierte Firma, **Budapest, Josefiring 33**. Retourmarke erwünscht. (953) 6-6

Styria- Fahrräder
Dürkopp- Motorräder
 die Marke der Kenner!
Diana- Fahrräder
 (1276) 2-1
allen voran!
 Besichtigen Sie die neuen Modelle bei der Alleinvertretung für Krain
Johann Jax & Sohn, Laibach, Wienerstrasse 17.
 Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte im Hause.

Gepprüfter (1208) 3-3
Maschinist
 im mittleren Alter, mit guten Zeugnissen, welcher im Umgehen mit der elektrischen Beleuchtung sehr praktisch ist, wünscht seinen Posten zu ändern. — Gefl. Anträge unter „Maschinist“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

(1253) firm. 47/5.
 firm. p. t.

Vpis in izbris firme posameznega trgovca.

Vpisala se je v register za firme posameznih trgovcev:

Sedež firme: Toplice. Besede firme: Leopoldina Šusteršič. Obratni predmet: špecerija, mesarija, prodaja usnja in kréma. Imetnik (I.): Leopoldina Šusteršič, ki podpisuje: Leopoldina Šusteršič.

Sočasno se je izbrisalo: Sedež firme: Toplice. Besede firme: Josip Šusteršič. Obratni predmet: špecerija, mesarija, prodaja usnja in kréma. Imetnik: Josip Šusteršič. — Rudolfovo, 21. III. 1905.

(1157) 3-2 A. 83/5
 6.

Oklic
 s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da je umrl dne 11. januarja 1905 Anton Kos, posestnik iz Viniverha št. 85.

Ker je sodišču bivališče sina Jožeta Kos neznano, pozivlja se taisti, da se v enem letu

od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglasivšimi se dediči in z njemu postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 18. sušca 1905.

Zur Schillerfeier 9. Mai 1905
Schillers Werke
 Illustrierte Volks-Ausgabe
 Mit 740 Illustrationen erster deutscher Künstler und einer reich illustrierten Biographie von Prof. Dr. Heinrich Kraeger
 60 Lieferungen zum Preise von je 30 Pfg.
Eine Festgabe
 wie sie edler und schöner nicht gedacht werden kann
 Die reich illustrierte erste Lieferung ist zur Ansicht zu erhalten von
 Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.
 (1271) 4-2

Stets das Neueste in echten
Grammophonen und Platten
 empfiehlt **Rudolf Weber**
Uhrmacher, Laibach, Wienerstraße 20
 gegenüber Café Europa.
 Vertreter der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft.
 Lager aller Gattungen Uhren, Gold-, Silber- und optischer Waren und Grammophone von 45 K aufwärts.
 (2561) 100-79
 Verkauf auf Raten.
 Umtausch alter Platten.

Erste Laibacher Molkerei
Auerspergplatz Nr. 1
 empfiehlt jeden Tag frische, gesunde, reine und unverfälschte Milch, welche von der Molkerei-Genossenschaft in Bresowitz bezogen und den beständigen Abnehmern auch jeden Morgen gegen monatliche Bezahlung ins Haus gestellt wird.
 Wer für sich oder für seine Familie wirklich immer eine gute Milch haben will, wolle versuchen und bin ich überzeugt, daß die geehrten Abnehmer mit der Milchqualität immer zufrieden sein werden.
 In meiner Molkerei sind jeden Tag auch andere frische Milchprodukte, als: Feiner Kaffee, Schlag- und Sauerrahm, sehr gute Teebutter, gute, schmackhafte Hart- und Weichkäse und Schmalz sowie auch abgerahmte Milch und Buttermilch zu bekommen.
 Hochachtungsvoll
Karl Seliškar.
 (1281) 2-1

Bitte achten Sie beim Einkaufe von Franzbranntwein auf den Namen **Brazay** und weisen Sie alle Nachahmungen zurück. Nur der Name **Brazay Franzbranntwein** verbürgt die bekannte Qualität und Wirkung dieses seit 40 Jahren glanzvoll bewährten Hausmittels.
 (561) 2-1